

Wolgast Mecklenburg- Vorpommern



In der ersten Aprilwoche machten wir die wunder-schöne Schifffahrt „Frühlings-erwachen in Mecklenburg-Vorpommern“. Unser Schiff legte auch in Wolgast an. Es liegt zwischen Greifswald und Usedom. Ich benutzte die Gelegenheit, diese alte Stadt an der Peene zu durchstreifen, war mir doch ihr Name gut bekannt. Wir haben den Vierpaartanz, den Wolgaster, schon an einem Frühlingstreffen getanzt.

Nun weiss ich auch, wie es in dieser schönen alten Stadt aussieht.



Zu meinem grossen Erstaunen entdeckte ich in der gotischen Sankt Petri-Kirche einen Totentanz, der Bezug nimmt auf den von Basel, über den wir vor ein paar Jahren hier geschrieben haben. Der Wolgaster Totentanz ist jünger, er soll um 1700 entstanden sein. Der Maler Caspar Siegmund Köppe, ein Reeder, soll die Bilder gemalt haben, nachdem er durch eine Epidemie Frau und Kinder verloren hatte.

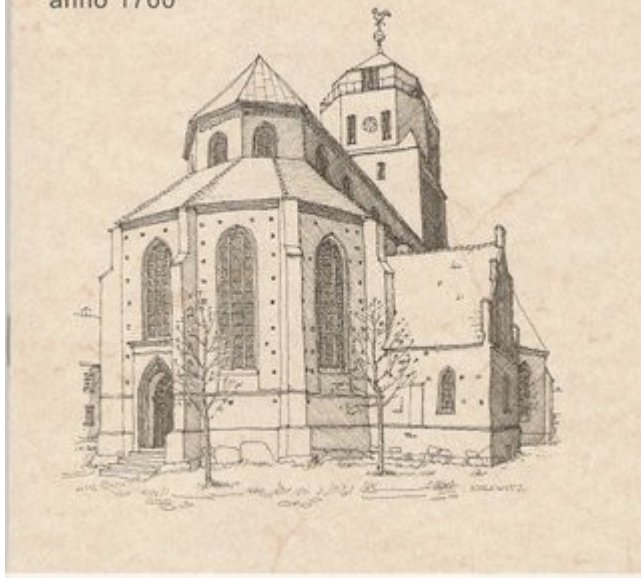
Beim Brand der Kirche 1920 konnten alle Bilder gerettet werden, ausser einem, das in fremde Hände geriet und seither verschollen ist.

Noch mehr kamen wir ins Staunen, als wir im Seitenschiff einen Teufelstanz entdeckten. Ein besonderer Fund war das. (Bild!)

Ruth Nebiker, VTK Basel



anno 1700



Kein Weibsbild ist so hoch geboren,
Es muß mit dran, taets ihr gleich zorn'n.